Der Umwelt zuliebe

Für die Produktion unserer Premium-Pellets werden ausschließlich frische Sägespäne und Hackschnitzel verwendet. Diese fallen in Deutschland als Nebenprodukte der Sägeindustrie an. Bereits bei der Herstellung wird darauf geachtet, möglichst wenig Energie einzusetzen. In der Energiebilanz nehmen unsere Premium-Pellets damit im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen einen Spitzenplatz ein.

Unsere Produkte auf einen Blick

primaholz Premium-Pellets lose

- ab einer Menge von 2 t
- direkte Einfüllung in den Lagerraum
- Transport und Lieferung mit moderner Pellet-Logistikflotte

primaholz Premium-Pellets Sackware

- Abfüllung in 15-kg-Säcken
- 66 oder 70 Säcke je Einheit
- Lieferung auf Einwegpaletten im Format 120 x 100 cm
- Paletten und Säcke mit stabiler, regensicherer Umverpackung

Zertifizierte Qualität

Die Premium-Pellets der Marke primaholz sind ENplus-zertifiziert. Von der Herstellung über die Lagerung bis zur Anlieferung wird die Einhaltung vorgegebener Standards überwacht. Diese liegen

deutlich über der aktuellen ISO-Norm.
Die Einhaltung der Kriterien erfolgt auch durch Inspektionen des Deutschen
Pelletinstituts DEPI – durch einen Auditor per Ferninspektion oder bei regelmäBigen Vor-Ort-Terminen.





Echte Profis

Unsere Vertriebspartner sind seit Jahrzehnten im Energie- und Wärmebereich tätig. Sie alle verfügen über eine hohe Fachkompetenz und ein ausgeprägtes Branchenwissen. Sie beraten nicht nur umfassend zu den Themen Pellets, Heizung und Modernisierung, sondern zeichnen sich zusätzlich aus durch den persönlichen Kontakt und die zuverlässige Belieferung.

BRUCKMAYER

UMWELTBEWUSST · ZUVERLÄSSIG · NAH

Traunsteiner Straße 20 84503 Altötting

Tel. 08671 4222 Fax. 08671 1784

info@heizoel-bruckmayer.de www.heizoel-bruckmayer.de





prima-holz.de

Heizen mit Köpfchen

Umweltbewusstsein, Zuverlässigkeit, Nähe – für all das steht unsere junge Pellet-Marke primaholz. Die Premium-Pellets von primaholz sind nicht nur nachhaltig und nahezu CO₂-neutral, sie stammen auch aus Wäldern unserer Region. Das bedeutet: kurze Transportwege, zusätzlicher Umweltschutz und eine gleichbleibend hohe Qualität für die Wärme in Ihrem Zuhause.

primaholz ist umweltfreundlich

- nachwachsender Rohstoff
- aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- klimaneutrales Produkt
- hohe Energieeffizienz
- kurze Transportwege

primaholz ist zuverlässig

- zertifizierte Qualität zu fairen Preisen
- pünktliche und korrekte Lieferung
- hohe Fachkompetenz
- stabile Preisentwicklung
- hohe Versorgungssicherheit

primaholz ist nah

- heimisches Produkt
- regionale Händler
- persönliche Ansprechpartner

Premium-Lieferung

Die Premium-Pellets von primaholz werden in speziellen Pellet-Silofahrzeugen geliefert – und dann sauber und staubarm über einen Befüllschlauch in den Lagerraum eingeblasen. Bei primaholz ist auch die Anlieferung ENplus-zertifiziert. Das heißt: Die einwandfreie Qualität der Pellets ist stets gewährleistet, und es werden nur Lieferfahrzeuge mit geeichter Waage und modernstem Equipment eingesetzt. Auch die Qualität der Ausbildung sowie die regelmäßigen Schulungen der Fahrer sind Bestandteil der ENplus-Zertifizierung.

Staatlich gefördert

Mit einer Pellet-Heizung entscheiden Sie sich für die Nutzung erneuerbarer Energien und damit für ein Heizsystem, das bereits jetzt fit für die Zukunft ist. Die Zukunftsfähigkeit ist auch von Bund und Ländern zweifelsfrei anerkannt, weshalb Sie beim Einbau mit lukrativen staatlichen Förderungen rechnen können.

Gut gelagert

Durchschnittlich reichen drei bis fünf Tonnen Pellets aus, um ein Einfamilienhaus ein Jahr lang zu heizen. Dem Pellet-Lager kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Folgendes ist bei Planung und Einrichtung zu berücksichtigen:

- die Größe des Lagers
- geeignete Befüll- und Austragungssysteme
- Anforderungen an Statik, Belüftung und Brandschutz
- kurze Wege (vom Silofahrzeug zum Lager, vom Lager zum Kessel)
- gute Zugänglichkeit für Lieferanten und Installateure
- die Richtlinien des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbands DEPV zu Errichtung und Betrieb eines Pellet-Lagers

Die Möglichkeiten sind vielfältig – vom BAFA-Teil aus dem Marktanreizprogramm für Erneuerbare Wärme (MAP) über die Kreditförderung des KfW-Teils bis zu steuerlichen Förderungen und Förderprogrammen einzelner Bundesländer.

WICHTIG: Der Antrag auf Förderung muss in jedem Fall gestellt werden, bevor der Auftrag zur Errichtung der Anlage erteilt wird.

